SWM magazin

1.24

PV-Anlage anmelden in 7 Schritten
Seite 8

Drei neue Bereichsleiter stellen sich vor

Gut aufgestellt

Seite 6

E-Mobilität: Die Ladeinfrastruktur wächst weiter 02
Klimafreundliche Wärme: Nahwärme in Neuhausen 04_05
Erzeugungsanlagen: So speisen Sie Ihren (Sonnen-)Strom ins Netz ein 08

Laden und losflitzen

Die Stadtwerke Metzingen treiben die Ladeinfrastruktur für E-Autos in der Region voran – 24 Ladepunkte stehen E-Mobilisten im Stadtgebiet aktuell zur Verfügung.

Autos stehen im Schnitt 23 Stunden am Tag ungenutzt herum – mehr als genug Zeit, um E-Autos aufzuladen, sodass sie bei Fahrtbeginn vollgeladen und bereit sind. E-Mobilität ist längst eine echte Alternative zum klimaschädlichen Verbrenner geworden. 2023 wurden mehr als 500.000 Stromer neu zugelassen – so viele wie nie zuvor. Die Vorteile sprechen für sich: Stammt der gezapfte Strom – wie bei den Stadtwerken Metzingen – aus 100 Prozent erneuerbaren Quellen, gelangt man emissionsfrei ans Ziel, was das Klima entlastet. Zudem wird durch geringe Geräusche und fehlende Abgase die Lebensqualität direkt vor Ort sofort spürbar verbessert.

Ladenetz ist das A und O

Um E-Mobilität alltagstauglich zu machen, sind ausreichende Lademöglichkeiten das A und O. Die Stadtwerke Metzingen bauen das Ladenetz in und um Metzingen kontinuierlich aus – der Ausbau ist Teil des Klimaschutz- und Mobilitätsprogramms der Stadt Metzingen und wird künftig weiterhin durch die Stadtwerke forciert. Mittlerweile stehen zwölf öffentliche Ladesäulen mit insgesamt 24 Ladepunkten zur Verfügung. „Wir freuen uns, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern mittlerweile ein stetig gewachsenes Netz an Lademöglichkeiten anbieten können“, freut sich Pascal Erdt, Bereichsleiter Vertrieb und Service bei den Stadtwerken Metzingen. „Ich selbst fahre seit einigen Jahren ein E-Auto und greife unterwegs gerne mal auf die Ladesäulen zurück.“

Förderprogramm

Auch dem Bund ist daran gelegen, die Zahl der Lademöglichkeiten weiter zu erhöhen, um Klimazielen gerecht zu werden. Mit dem Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr soll der Ausbau der Ladenetze angekurbelt werden. In Metzingen lag die Fördersumme bei 86.698 Euro, wo-

Thomas Schlosser, Nico Henne und Pascal Erdt von den Stadtwerken Metzingen vor der neu geschaffenen Ladesäule am Rathaus.

Ladestationen vor Ort

Name der Station	Standort
Stadtwerke Metzingen	Stuttgarter Straße 59
Wilhelmstraße	Wilhelmstraße 54
Carsharing Bahnhof	Eisenbahnstr. 28
Rathaus	Nürtinger Str. 14
Rathaus	Nürtinger Str. 14
Adlergarten	Nürtinger Str. 4
Öschhalle	Noyon-Allee 20
Öschhalle	Noyon-Allee 20
Hallenbad/Stadthalle	Nürtinger Str. 40
Braike-Wangen	Friedrich-Henning-Str. 2
Neugreuth	Florianstr. 67
Rathaus Neuhausen	Kelternstr. 5

Gefördert durch:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

mit sieben neue Ladesäulen realisiert werden konnten. Sie sind seit 1. Dezember 2023 in Betrieb. An jeder Ladesäule können parallel zwei Fahrzeuge aufgeladen werden, wodurch insgesamt 14 neue Lademöglichkeiten geschaffen wurden. Fahrzeuge können bis 22 Kilowatt Wechselstrom (AC) geladen werden.

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Bemühungen der Stadtwerke Metzingen im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energien gehen auch im Jahr 2024 weiter. Wir haben Ende vergangenen Jahres unsere Ladeinfrastruktur für Elektromobilität erweitert und setzen uns für eine nachhaltige Nahwärmeversorgung in Neuhausen ein. Ziel ist es, die CO_2-Emissionen weiter zu reduzieren und neben unserem Ökostrom und Photovoltaik eine nachhaltige, zuverlässige Wärmeversorgung sicherzustellen. Die Optimierung unserer Unternehmensstruktur mit drei neuen Bereichsleitern ermöglicht es uns, innovative Projekte voranzutreiben und Ihnen einen erstklassigen Service zu bieten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern und eine zuverlässige Stromversorgung aus diesen Quellen zu gewährleisten. Gemeinsam gestalten wir so eine nachhaltige Zukunft für Metzingen. Für Ihr Vertrauen bedanken wir uns herzlich. Zählen Sie auf uns, während wir weiterhin innovative Lösungen entwickeln, um die Umwelt zu schützen und die Lebensqualität in unserer Stadt zu verbessern.

Herzliche Grüße

Alexander Schoch,
Geschäftsführer Stadtwerke Metzingen

Auf dem Weg zur nachhaltigen Wärme

04
05
Wärme

Die Stadtwerke Metzingen setzen auf Nachhaltigkeit und Modernisierung im Quartier Neuhausen. Erfahren Sie, wie der Stadtteil mit Nahwärme klimafreundlicher und attraktiver gestaltet werden soll.

Angesichts der wachsenden Bedeutung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit entschied die Stadt Metzingen unlängst, verschiedene förderrelevante Vorhaben wie das „Sanierungsgebiet Neuhausen III", die „Kommunale Wärmeplanung" und das „Quartierskonzept Neuhausen" zu bündeln. Das Ziel: Neuhausen als modernen und klimafreundlichen Stadtteil weiterzuentwickeln und dabei auf eine nachhaltige Wärmeversorgung zu setzen.

Nachhaltige Wärmeversorgung

Neuhausen soll daher künftig durch ein Nahwärmenetz mit umweltfreundlicher Wärme für Heizung und Warmwasser versorgt werden. Der Ursprung dieses Projekts liegt in den laufenden Arbeiten rund um die kommunale Wärmeplanung, die einen umfassenden Überblick über die Wärmeversorgung in Neuhausen ermöglicht haben. Diese Erkenntnisse bilden nun die Grundlage für die Weiterentwicklung des Quartierskonzepts Neuhausen.
Erste Schlüsselstandorte für ein Nahwärmenetz wurden bereits identifiziert, wie das Kinderhaus Erms und die Uhlandschule. Beide werden schon von den Stadtwerken Metzingen mit Wärme versorgt.

Was ist Nahwärme?

Nahwärme ist eine innovative Lösung für eine effiziente und umweltschonende Wärmeversorgung. Nahwärme umfasst die Versorgung von einzelnen Gebäuden mit Heizwärme und Warmwasser, ausgehend von einer Heizzentrale. Über gut isolierte Rohrleitungssysteme gelangt das heiße Wasser von der Erzeugungsanlage direkt in die Häuser. Diese nachhaltige Versorgungslösung ermöglicht es, den Energieverbrauch zu optimieren und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

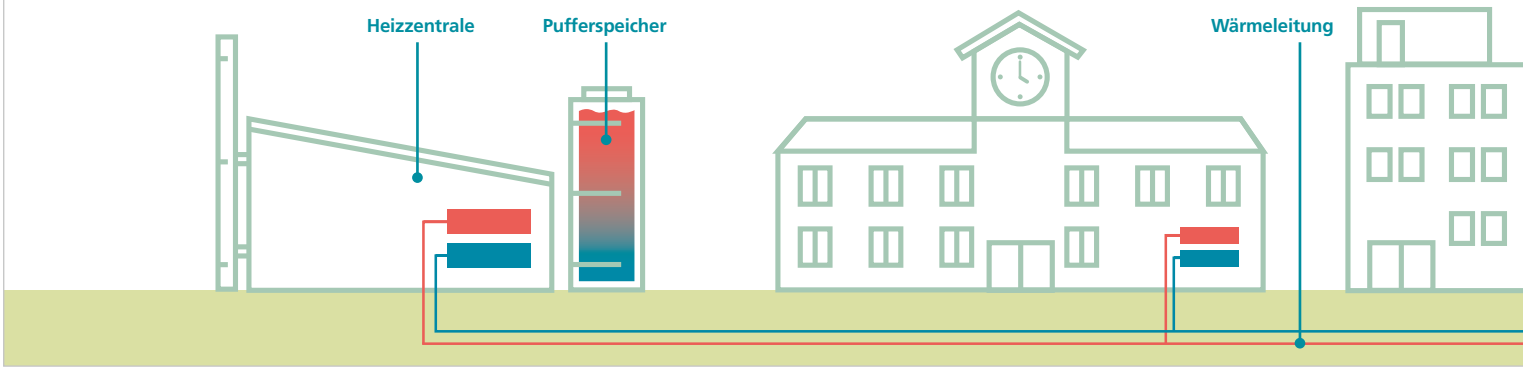
Die Stadtwerke Metzingen, die Stadtverwaltung und weitere Akteure arbeiten gemeinsam an der Realisierung des Projektes. Miteinander haben die Beteiligten einen ganzheitlichen Ansatz entwickelt, der ökologische und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt und Neuhausen zu einem Vorzeigequartier für nachhaltige Wärmeversorgung machen soll.

Aktive Beteiligung der Bürger

Der Startschuss für das Projekt ist gefallen – als nächster Schritt steht für 2024 die Erstellung einer Machbarkeitsstudie auf dem Programm. Diese wird detailliert untersuchen, wie das Nahwärmenetz in Neuhausen optimal gestaltet werden kann. Gleichzeitig werden sogenannte Interessenbekundungen eingeholt, um das Engagement und die Bereitschaft der Anwohner für eine Teilnahme am Nahwärmenetz zu erfassen. Denn für den Erfolg des Projekts ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ein sehr wichtiger Schritt – darin sind sich alle Akteure einig. Alle Hausbesitzer entlang der geplanten Ausbaustrecke haben die Möglichkeit, sich aktiv am Nahwärmenetz zu beteiligen und so einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ihres Stadtteils zu leisten.

Weitere Potenziale erschließen

Für den Aufbau eines effizienten Nahwärmenetzes gilt es außerdem, weitere Wärmequellen zu identifizieren und ihre mögliche Einbindung ins Netz zu prüfen. Beim Bau des Kinderhauses Erms wurde bereits Platz für ei-



Die neue Heizzentrale in Braike-Wangen (oben) und die Heizzentrale des Kinderhauses Erms (unten) kommen als Versorgungsquelle für das Nahwärmenetz Neuhausen in Betracht.

ne kleinere Heizzentrale für die Versorgung eines Wärmenetzes vorgesehen. Die bereits bestehende Anlage könnte erweitert werden und bietet dann Potenzial, etwa 15 bis 20 weitere Gebäude mit Wärme zu versorgen. Neben den bereits identifizierten Ankerpunkten im Quartier wie dem Kinderhaus Erms und der Uhlandschule ist die potenzielle Nutzung der neuen Heizzentrale in Braike-Wangen als weitere Versorgungsquelle für das Nahwärmenetz sehr interessant.

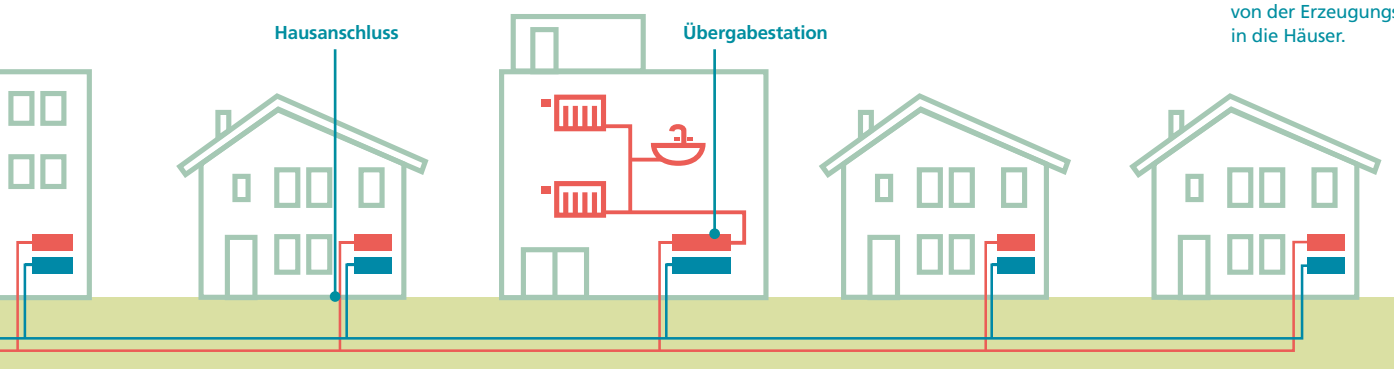
Der richtige Mix

Ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Umsetzung des Nahwärmekonzeptes in Neuhausen ist die Erarbeitung eines geeigneten Energiemixes. Möglich wären beispielsweise die Nutzung von Abwasser aus dem zentral gelegenen Hauptsammler, die Nutzung von Erdwärme mittels hydrothermaler Grundwassernutzung oder Biomasse aus regionaler Erzeugung sowie die potenzielle Nutzung von Biomethan.

Kontinuierliche Weiterentwicklung

Auch wenn der Fahrplan für Nahwärme im Quartier Neuhausen steht: Das Projekt ist ein dynamischer Prozess, der kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt wird. Durch regelmäßige Evaluierungen und Anpassungen stellen die Stadtwerke Metzingen sicher, dass das Nahwärmenetz den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie den Anforderungen an eine moderne und nachhaltige Energieversorgung gerecht wird.

Haben Sie Interesse an der Nahwärme?
Melden Sie sich gerne bei Pascal Erdt, p.erdt@metzingen.de, 07123 395 9146



Nahwärme umfasst die Versorgung von einzelnen Gebäuden mit Heizwärme und Warmwasser. Ausgehend von der Heizzentrale gelangt das heiße Wasser über isolierte Rohrleitungen von der Erzeugungsanlage in die Häuser.

Gut aufgestellt

Mit einer neuen Unternehmensstruktur positionieren sich die Stadtwerke Metzingen optimal für bevorstehende Herausforderungen.

Seit mehr als 150 Jahren versorgen die Stadtwerke Metzingen die Menschen vor Ort zuverlässig mit Energie. Nun haben sie sich als Unternehmen intern neu aufgestellt: Die neue Struktur besteht aus vier Bereichen, in drei davon sind neue Bereichsleiter im Einsatz, die seit 2023 im Unternehmen sind. „Wir haben mit der neuen Organisation eine Möglichkeit gefunden, uns als Unternehmen noch besser zu strukturieren, Kompetenzen zu bündeln und für die Herausforderungen der Energiewende gewappnet zu sein", sagt Geschäftsführer Alexander Schoch. Lernen Sie die neuen Bereichsleiter nachfolgend kennen und lesen Sie, was sie antreibt.

Matthias Goll Bereich 3

Bereichsleiter Betrieb und Erzeugung

„Ich freue mich sehr, dass ich für die Stadtwerke Metzingen arbeiten darf und diese durch meine langjährige Expertise unterstützen kann. Das gesamte Team der Stadtwerke Metzingen hat mich mit seinem ganz eigenen Charme offen und herzlich empfangen, was meine Einarbeitung und den Einstieg sehr erleichtert hat. Mein Motto, auf Bewährtes zurückgreifen und Neues annehmen, findet hier große Resonanz. Mein Team und ich beschäftigen uns mit dem effektiven Netzbetrieb, aber auch im Bereich der Energieerzeugung. Die Energiewende und der stetig wachsende Einsatz erneuerbarer Energien stellen uns vor Herausforderungen, die wir engagiert annehmen und hoch motiviert zum Nutzen unserer Kunden umsetzen.
Persönlich ist mir eine offene lösungsorientierte Kommunikation im Unternehmen und zu unseren Kunden wichtig. So finde ich mich auch in unserem Motto „Weil wir von hier sind" wieder. In meiner Freizeit bastele ich gerne mit Holz, fotografiere, mache gerne Städtereisen, spiele Flöte und Klarinette."

Benjamin Emmenegger Bereich 4

Bereichsleiter Bau und Bäder

„Schon während der Schulzeit konnte ich im elterlichen Heizungs-, Sanitär- und Flaschnereibetrieb viele Erfahrungen in Energie- und Gebäudetechnik sammeln. Ich habe Versorgungs- und Umwelttechnik sowie Energiesysteme und -management studiert und bin seit jeher in der Energieversorgung tätig. Bisher war ich etwa mitverantwortlich für den Netzentwicklungsplan Gas beim Fernleitungsnetzbetreiber in Baden-Württemberg und für den Aus- und Weiterbau der Fernwärme im Raum Reutlingen. Seit Oktober 2023 gestalten mein Team und ich die Weiterentwicklung unserer Ver- und Entsorgungsnetze, diskutieren die Bedarfe aus Betrieben, die Netzplanung und vieles mehr. Dabei tragen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung der Stadtwerke Metzingen bei. Auch koordinieren wir sämtliche Maßnahmen im Hoch- und Anlagenbau der SWM. Wir reinigen das Abwasser im Netzgebiet des Abwasserverbandes Ermstal und entwickeln die Kläranlage stetig weiter. Wir verantworten den Betrieb der Bäder und begleiten tatkräftig die Neubauentwicklung des Ganzjahresbades."

Pascal Erdt Bereich 1

Bereichsleiter Vertrieb und Service

„Mit meinem Team sind wir die erste Anlaufstelle für unsere Kunden in allen Bereichen. Wir behalten den Überblick und suchen gemeinsam nach Lösungen.
Die Aufgaben sind vielfältig: Von der Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung bis hin zur Energiebeschaffung ist alles dabei. Durch das enge Zusammenspiel von Kundenservice und Vertrieb können wir die Wünsche unserer Kunden direkt berücksichtigen und diese etwa in neuen Produkten und Dienstleistungen umsetzen. So gehen wir auf die Anforderungen unserer Region ein, berücksichtigen aber die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden und werden auch den ständigen Veränderungen und Herausforderungen am Energiemarkt gerecht. Wir sind ein Partner, dem unsere Kunden vertrauen können.
Mit meinen rund 15 Jahren Vertriebserfahrung freue ich mich sehr, ein Teil der Stadtwerke Metzingen geworden zu sein und meine breite Expertise für die Region einzusetzen. In den letzten fünf Jahren war ich die längste Zeit auf der Ostalb und leitete dort für mehrere Energieversorger den Vertrieb und das Kundencenter."

Kundenservice der Meisterbetriebe

göhner
Inh. Klaus Maierhöfer
Flaschnerei • Sanitär
Gas • Wasser • Heizung
Kundendienst und Badsanierung
72555 Metzingen • Brühlstraße 13
Telefon 0 71 23/44 89 • E-Mail goehner-gmbH@t-online.de

Sanitär Heizung Blech
Rümmelin
info@sanitaer-ruemmelin.de
Telefon: 07123 -142 57

hoss
Rudi Hoss
Heizungsbau • Sanitär • Solar
Zeppelinstraße 2, 72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 19 29, Telefax 0 71 23/4 18 27
Mobil 01 72/7 30 07 86

Hans-Sachs-Weg 12
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/2 11 42
Telefax 0 71 23/4 14 81
Sanitär · Heizungsbau · Flaschnerei
sauter
E-Mail: heizungsbau.sauter@t-online.de
Notdienst 01 71/2 66 66 08

bad&heizung Kaltmaier
Carl-Zeiss-Straße 3 · 72555 Metzingen
Tel. 071 23 - 96 73 0 · service@kaltmaier.de · www.kaltmaier.de
Für Bad und Heizung zu bad&heizung!

WERZ
DIETER WERZ GmbH
Sanitär | Heizung | Klimatechnik | Kundendienst
www.dieter-werz.de | Telefon 07123/4525
Friedrich-Henning-Str. 24 | 72555 Metzingen

KOKOL
Heizung · Sanitär
•Heizung •Bad •Solar
•Kundendienst •Planung+Beratung
M. Kokol
Geibelstraße 6
72555 Metzingen
Telefon 0 71 23/91 01-70
Telefax 0 71 23/91 01-71
Mobil 0 15 20/8 54 61 55
info@kokol-heizung.de
www.kokol-heizung.de

Ihr Kundendienst für Gas- und Ölheizung
FRANK WERZ GmbH
Heizung · Bad · Solar · Elektro
Telefon 0 71 23/1 83 18
Mobil 01 72/6 50 27 32
Neuwiesenstraße 2
72555 Metzingen-Neuhausen

Andreas WÖRZ
HEIZUNG • SANITÄR
Heizung und Bad
Solartechnik Kundendienst
Andreas Wörz
Hofbühlstraße 11
72555 Metzingen-Neuhausen
Telefon 0 71 23/6 14 07
Telefax 0 71 23/1 83 82
info@woerz-heizung-bad.de
www.woerz-heizung-bad.de

Impressum

SWMmagazin – die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Metzingen. Stuttgarter Straße 59, 72555 Metzingen,
verantwortlich: Alexander Schoch, Ansprechpartner: René Schulte, Telefon: 07123/395-9100, E-Mail: stadtwerke@metzingen.de,
Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70193 Stuttgart, Telefon: 0711/253590-0, www.trurnit.de,
Redaktion: Susanne Rommel, info@trurnit.de
Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues, Bilder: Stadtwerke Metzingen, istock - amriphoto (S. 8)

Einfach ins Netz

Die Zahl von Erzeugungsanlagen wie Photovoltaik steigt – so melden Sie Ihre Anlage bei den Stadtwerken an.

Strom selbst erzeugen liegt im Trend und sorgt für Unabhängigkeit von Strompreisen am Energiemarkt. Nicht zuletzt leistet jeder Selbsterzeugende seinen Beitrag zum Klimaschutz, indem er aktiv zur Energiewende beiträgt. Der erzeugte Strom kann zum einen direkt vor Ort selbst genutzt werden. Nicht benötigter Strom kann ins Netz eingespeist werden. Da im Verteilnetz immer eine bestimmte Spannung vorliegen muss, um die Netzstabilität zu gewährleisten, müssen alle Erzeugungsanlagen beim Netzbetreiber – in dem Fall bei den Stadtwerken Metzingen – angemeldet werden. Nur so kann der Netzbetreiber Strombedarf und -verfügbarkeit im Blick haben und bei Bedarf Schritte einleiten, um das Netz stabil zu halten.

Viele Anfragen

Allein die Stadtwerke Metzingen verzeichneten vergangenes Jahr 200 Neuanmeldungen von Photovoltaikanlagen, doppelt so viele wie im Jahr zuvor. Um dem damit verbundenen stetig wachsenden Arbeitsaufkommen gerecht zu werden, haben die Stadtwerke Metzingen sich in dem Bereich bereits verstärkt. Aktuell sind sie dabei, den Anmeldeprozess mittels einer Netzanschlusssoftware personell zu digitalisieren. Aufgrund des hohen Aufkommens kann es passieren, dass die Stadtwerke Metzingen Anträge für Erzeugungsanlagen verzögert bearbeiten können, und sie bitten hierfür um Verständnis.

PV-Anlage anmelden – so geht's:

Lesen Sie nachfolgend die einzelnen Prozessschritte – vom Antrag auf Anschluss der Erzeugungsanlage bis zur Inbetriebnahme und der Vergütung. Ausführlicher finden Sie die einzelnen Schritte auf unserer Internetseite. Außerdem finden Sie dort Anmeldeformulare und die Übersicht über einzureichende Unterlagen.

Die eigene Erzeugungsanlage anmelden in sieben Schritten

1. Antrag auf Anmeldung einer Erzeugungsanlage bei den Stadtwerken Metzingen
2. Unsere Prüfung der Netzverträglichkeit und eine verbindliche Aussage über den Netzverknüpfungspunkt
3. Anlagenbau und Inbetriebsetzung
4. Zählersetzung
5. Inbetriebnahme Ihrer Anlage
6. Registrierung im Marktstammdatenregister
7. Abrechnung der Anlage und Vergütung

Alle Schritte im Detail sowie Anmeldeformulare finden Sie im Netz. Einfach QR-Code scannen!

Das gilt für Balkonkraftwerke

Auch Steckersolargeräte – sogenannte Balkonkraftwerke – sind bei den Stadtwerken Metzingen anzumelden. Hier gilt ein vereinfachtes Verfahren: Neben dem Anmeldeformular, das auf der Internetseite zu finden ist, müssen die technischen Datenblätter des Balkonkraftwerks sowie der Auszug der Registrierungsbestätigung im Marktstammdatenregister beigefügt werden. Die Stadtwerke Metzingen melden sich im nächsten Schritt mit einem Terminvorschlag für den Zählerwechsel. Die Zählerinstallation durch die Stadtwerke Metzingen ist für Betreiberinnen und Betreiber kostenfrei.

Sprechen Sie uns an!

Haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie gerne mit unserem Einspeiseteam Kontakt auf:

Ulrike Haas 07123/ 395 9121
Sanja Spindler-Milicevic 07123/ 395 9153

oder per Mail an einspeiser@metzingen.de